

Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 12/2013

Montag, 25. März 2013

23. Jahrgang



**Kunsthalle Erfurt
im Haus zum Roten Ochsen**

Peter Behrens – vom Jugendstil zum Industriedesign

Ausstellung im Rahmen des Van-de-Velde-Jahres 2013 in Thüringen und Sachsen in Kooperation mit der Klassik Stiftung Weimar

24. März bis 16. Juni 2013

Im Jahr 2013 ehrt Thüringen den „Alleskünstler“ Henry van de Velde anlässlich seines 150. Geburtstags. Von 1902 bis 1917 war Weimar das Zentrum seines europaweiten Wirkens; hier schuf er Hauptwerke seines facettenreichen Œuvres. Die Impulsregion Erfurt-Weimar-Jena hat das Jubiläum zum Anlass genommen, Henry van de Veldes Schaffen näher zu beleuchten – aber auch jenes seiner Mitstreiter und Zeitgenossen. Einem solchen wendet sich die in Kooperation zwischen der Klassik Stiftung Weimar und der Landeshauptstadt Erfurt realisierte Ausstellung „Peter Behrens – vom Jugendstil zum Industriedesign“ zu.

Der deutsche Maler, Designer, Typograf und Architekt Peter Behrens war nicht nur ein Zeitgenosse Henry van de Veldes; er teilt auch biografische Besonderheiten und manche künstlerische Auffassung mit ihm. Beide gehören also ein und derselben Generation an und beginnen ihre Laufbahn als Maler, die unter dem Eindruck des britischen Arts and Crafts Movement, von Nietzsches Philosophie des Neuen Menschen und der Lebensreformbewegung die inneren Kreise der bildenden Kunst verlassen, um ihre Vision von guter, moderner Gestaltung in alle Lebensbereiche hineinzutragen.

(Fortsetzung letzte Seite)



Peter Behrens, Elektrische Tee- und Wasserkessel für die AEG, 1909, Sammlung Schröder

Foto: Alexander Burzik

(Fortsetzung von Titelseite)



**Kunsthalle Erfurt
im Haus
zum Roten Ochsen**

**Peter Behrens –
vom Jugendstil
zum
Industriedesign**

Gisela Husemann Verlag e. Kfr.
Wartburgstraße 6, 99817 Eisenach
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

F 11297

»Geboren den 14. April 1868 in Hamburg. Im übrigen Autodidakt.«

Derart selbstbewusst sah sich Peter Behrens selbst. Er war einer der Wegbereiter des Jugendstils in Deutschland und einer seiner Meister. Das künstlerische Schaffen von Peter Behrens (1868 – 1940) umfasst alle Bereiche der angewandten Kunst: Buchgestaltung und Typografie, Malerei und Druckgrafik, keramische Arbeiten wie Fliesen, Kannen und Vasen, Möbel aller Art und für jeden Zweck, Porzellanservice, Schmucksachen, Silber- und Zinnwaren wie Bestecke und Service, Tapeten, Textilarbeiten wie Kleider, Stoffe, Teppiche, Tischdecken, Servietten und Wandbehänge, Trinkgläser, Karaffen und Vasen aus Glas, Werbegrafik, Plakate.

Im Ringen um eine moderne Form wandte sich Behrens letztlich konsequent dem Bedarf der Industrie, der Sachlichkeit des Neuen Bauens und dem Städtebau zu. Als einer der ersten Gestalter entwickelte er ein Corporate Design für ein Industrieunternehmen und wurde zu einem der führenden Vertreter des modernen Industriedesigns.



Peter Behrens, Gläser, 1900 – 1901, Sammlung Schröder

Nach seinen Entwürfen entstanden während des ersten Drittels des 20. Jahrhunderts Villen, Wohnbauten, Fabrikanlagen und Arbeitersiedlungen. Es gibt keinen Winkel in Wohnung und Hausrat, Lebens- und Arbeitswelt, in den Peter Behrens nicht gestalterisch eingegriffen und entscheidend

mitgewirkt hätte. Ab 1901 ist Behrens einer der wichtigsten Architekten der Moderne. Walter Gropius, von Ludwig Mies van der Rohe und auch Le Corbusier waren zeitweise seine Schüler.

ZUR AUSSTELLUNG

Dem jahrzehntelangen unermüdlichen Eifer eines Hamburger Privatsammlers ist es zu verdanken, dass Schöpfungen aus allen Bereichen von Wohnung und Hausrat, die



Peter Behrens, Kaffeeservice-Teile, 1901, Sammlung Schröder

auf Entwürfe von Peter Behrens zurückgehen, in der Kunsthalle Erfurt ausgestellt werden können. Diese Sammlung enthält nahezu lückenlos das komplette kunstgewerbliche Œuvre von Behrens, exzellente Möbel und Bücher sowie weitere Kunstwerke aus dem Umfeld des Künstlers. Ähnlich der umfassenden Ausstellung zu Henry van de Velde, die zeitgleich in Weimar stattfindet, steht das Werk von Behrens im Mittelpunkt und wird durch ausgesuchte Arbeiten anderer namhafter Gestalter ergänzt. Die Hamburger Sammlung bietet eine Fülle an Vergleichsbeispielen. Dazu gehören seltene, in Deutschland wenig bekannte Objekte von Christopher Dresser. Der um eine Generation ältere englische Designer war einer der Wegbereiter der Moderne um 1900. Kunsthandwerkliche Preziosen der Wiener Werkstätte, so von Josef Hoffmann oder Kolo



Peter Behrens, Stuhl mit Armlehne, entworfen für das Haus Behrens in Darmstadt, 1901, Sammlung Schröder Fotos: Alexander Burzik

Moser sowie Arbeiten von Richard Riemerschmid und Henry van de Velde runden dieses einmalige Gesamtbild ab.

Erstmals seit 1980 erhält der Besucher die Gelegenheit, das umfassende Werk von Peter Behrens im Rahmen des Van-de-Velde-Jahres in Thüringen neu zu entdecken.

Für den Besucher ergibt sich die einmalige Möglichkeit, die wichtigsten Designer der Moderne in Deutschland parallel zu erleben, eine Chance, die in dieser Form nicht wiederkehren wird.

Kunstmuseen der Stadt Erfurt
Kunsthalle Erfurt
im Haus zum Roten Ochsen
Fischmarkt 7
Tel.: +49 361 6555660
Kasse: +49 361 6555666
kunsthalle@erfurt.de
www.kunsthalle-erfurt.de

Di. – So. und feiertags
11 – 18 Uhr
Do. 11 – 22 Uhr

Hauptförderer des
Van-de-Velde-Jahres
2013 in Thüringen

 Sparkasse

 Freistaat
Thüringen

 EVS

 ERFURT
WEIMAR
JENA